

kupfer_

CU-Direkt.14

Neues aus der Kupferwelt - 3. Quartal 2022

Liebe Kupferinteressierten,
wie immer möchten wir Ihnen mit dem heutigen Newsletter CU-Direkt die Möglichkeit bieten, sich über wichtige Projekte, spannende Anwendungsbeispiele, regulatorische Entwicklungen, Veranstaltungen und das ingenieurtechnische Portfolio des Kupferverbandes zu informieren. CU-Direkt gibt allen am Werkstoff Kupfer interessierten Marktteilnehmern einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Kupferwelt.

Herzliche Grüße,
Michael Sander, Geschäftsführer



Energiekrise: Versorgungsengpässe gefährden Produktion

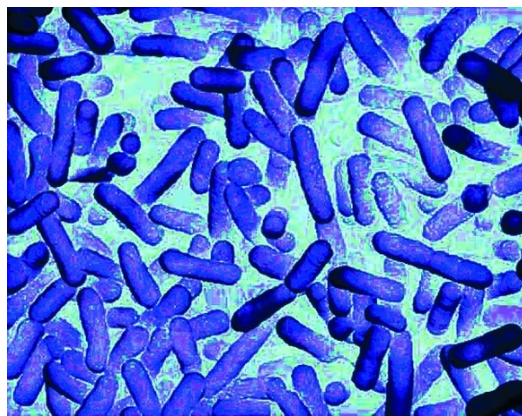
Der Kupferverband hat in mehreren Presseinformationen auf die Folgen der hohen Energiepreise und der Gasknappheit für die Kupferindustrie aufmerksam gemacht. Gerade der geforderte Ausbau der Erneuerbaren Energie ist durch etwaige Produktionsausfälle und gestörte Lieferkettendadurch gefährdet, denn als wichtige Komponente der Mobilitäts- und Energiewende tragen Kupferwerkstoffe erheblich dazu bei, erneuerbare Energien überhaupt erst möglich zu machen. Kupferwerkstoffe haben aufgrund ihres breiten Anwendungsbereichs für viele Industrien eine wichtige Funktion im Herstellungsprozess oder auch als Produktbestandteil. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Betroffenheit zählt sich die Kupferindustrie eindeutig zu den systemrelevanten Industrien in Deutschland. Eine Reduzierung der Kupferproduktion hat definitiv Auswirkungen auf die Produktion von Consumer Products und Investitionsgütern. Die zahlreichen Medienaktivitäten zur aktuellen Gas- und Energiekrise und die Stellungnahmen des Vorstands und der Geschäftsführung des Kupferverbandes haben zu einer hohen Aufmerksamkeit in der Presselandschaft geführt. Die entsprechenden Pressemitteilungen sind auf der [Webseite](#) des Kupferverbandes zu finden.

Kontakt:birgit.schmitz@kupfer.de

Phosphathaltige Trinkwasserenthärter fördern das Wachstum von Legionellen

Eine aktuelle Studie im *Journal of Water & Health* ermöglicht ein tieferes Verständnis des bisher vernachlässigten Risikos des Bakterienwachstums in Trinkwasser-verteilungssystemen. Untersucht wurden die Auswirkungen von Trinkwasser-enthärtungsmitteln auf Phosphatbasis auf die Wachstumsstimulation von *Legionella pneumophila*. Künftige Risikobewertungen von Trinkwasserenthärtern und / oder Korrosionsinhibitoren auf Phosphatbasis sollten danach auch die indirekte Wirkung der Förderung des Bakterienwachstums berücksichtigen. Insbesondere in Trinkwasser, das reich an anderen Nährstoffen ist, kann die (Nicht-)Verfügbarkeit von Phosphor ein wichtiger wachstumslimitierender Faktor sein. Die Kontrolle von Phosphor könnte daher eine der wichtigsten Maßnahmen sein, um das Biofouling und das mikrobielle Nachwachsen zu kontrollieren.

Kontakt: klaus.ockefeld@kupfer.de



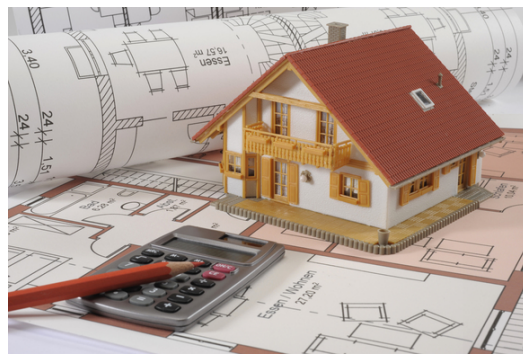
1. Halbjahr: Produktionsrückgang in der Kupferindustrie

Die deutsche Kupferindustrie verbuchte im ersten Halbjahr 2022 einen Produktionsrückgang von drei Prozent gegenüber dem dynamischen Vorjahreshalbjahr auf 761.000 Tonnen. Darunter sank die Fertigung von Kupfergusslegierungen ebenso um drei Prozent auf 15.000 Tonnen. Der bedeutendste Bereich, die Produktion von Halbzeug aus Walz-, Press- und Ziehprodukten, wies in den ersten sechs Monaten 2022 ein Minus von sechs Prozent gegenüber einem hohen Vorjahresniveau auf 422.000 Tonnen aus. Vergleichsweise stabil entwickelten sich im selben Zeitraum die Bereiche Kupfergießwalzdraht mit voraussichtlich 315.000 Tonnen (plus ein Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2021) und Pulver mit geschätzt 9.000 Tonnen (minus ein Prozent).

Kontakt oliver.eisenberg@kupfer.de

Neue Broschüre: Nachhaltiges Bauen mit Kupfer
Städte sind für 70-80% des Gesamtenergieverbrauchs der EU und etwa den gleichen Anteil an CO₂-Emissionen verantwortlich; die Hälfte davon wird allein von Gebäuden verursacht. Es gibt mehr als 100 Kupferanwendungen, die zum umweltfreundlichen und gesunden Bau und Betrieb von Gebäuden beitragen und die Umweltleistung verbessern. Eine neue Broschüre des Kupferverbandes und der Gütegemeinschaft Kupferrohr fasst nun die Vorteile des Einsatzes von Kupferwerkstoffen insbesondere in der Gebäudetechnik zusammen. Die Broschüre steht kostenlos zum [Download](#) zur Verfügung und kann zudem als Print beim Kupferverband bestellt werden.

Kontakt: birgit.schmitz@kupfer.de



Kupferverband jetzt DGNB-Mitglied

Im Rahmen der World Green Building Week hat sich der Kupferverband erfolgreich mit einem Workshop zum Thema "Kupfer – Schlüsselement nachhaltigen Bauens" als kompetenter Ansprechpartner für die Baubranche zum Einsatz von Kupferwerkstoffen positioniert. An der digitalen Aktionswoche der [DGNB](#) haben insgesamt rund 800 Interessenten teilgenommen. Außerdem konnte der Kupferverband sich als neues Mitglied der DGNB den Teilnehmern vorstellen.

Kontakt: martin.werner@kupfer.de

Copper Alloys 2022: Programm ist online

In Kooperation mit den schwedischen Instituten RI.SE und SWERIM veranstaltet der Kupferverband in diesem Jahr in Düsseldorf einen internationalen Kongress für kupferverarbeitende Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen, der die neuesten wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen rund um die Verwendung von Kupferwerkstoffe präsentiert. Die anwendungsbezogene Tagung bietet der gesamten kupferverbundenen Industrie- und Forschungslandschaft einen Fachaustausch auf internationaler Ebene. Der Schwerpunkt der Konferenz liegt in diesem Jahr auf der Bedeutung von Kupferwerkstoffen für eine nachhaltige Zukunft, den Themen Materialdesign und -charakterisierung, Gießen und Parameter, innovative Verbindungstechniken, Materialanalyse und Digitalisierung sowie Werkstoffverarbeitung. Das Programm ist nun online. Noch bis zum 5. November sind Anmeldungen möglich. > [Zur Tagungswebseite](#).
Kontakt: birgit.schmitz@kupfer.de



COPPER ALLOYS 2022

Registration is
open!

Conference Programme

Düsseldorf, Germany 22-23 November, 2022

Ifo-Studie: Kupfer kein kritischer Rohstoff

Die Studie untersucht die Abhängigkeit Deutschlands von Rohstoffimporten, welche für die Produktion von folgenden Schlüsseltechnologien notwendig sind: Elektromotoren, Windturbinen, Photovoltaik-Technologien, 3D Druck, Robotik, Digitaltechnologien, Drohnen, Lithium-Ionen-Batterien und Brennstoffzellen und Wasserstoff-Technologien. Nach wie vor zählt Kupfer nicht zu den kritischen Rohstoffen, jedoch werden Legierungselemente wie Kobalt, Bor, Silicium, Graphit, Magnesium, Lithium, Niob, Seltene Erden, Titan als kritisch eingestuft, da sie essenziell für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands sind, gleichzeitig aber große Abhängigkeiten bestehen, da Deutschland nur von wenigen Bezugsländern beliefert wird.

Kontakt: ladji.tikana@kupfer.de

Erfolgreiches NE-Drahtforum

Unter dem Motto "Nachhaltigkeit in der Lieferkette der NE Drahtindustrie" fand am 21. und 22. September das diesjährige **NE-Drahtforum** in Bad Schwabach/Nürnberg statt. 165 Teilnehmer informierten sich auf der Gemeinschaftsveranstaltung von Aurubis, Balloffet, Bechem, Niehoff und dem Kupferverband über die Nachhaltigkeitsaspekte in der Drahtfertigung. Der Kupferverband konnte die Veranstaltung gleich mit zwei Vorträgen bereichern.

Kontakt: michael.sander@kupfer.de





kupfer_akademie: Seminar "Wärmebehandlung von Kupferwerkstoffen"

Die [Präsenzveranstaltung](#) am 08. und 09.11.2022 bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Metallkunde und zeigt die Möglichkeiten auf, durch Wärmebehandlung von Kupfer und Kupferlegierungen deren Eigenschaften zu beeinflussen. Um Kenntnisse hinsichtlich der unterschiedlichen Verfahrensweisen zu vertiefen, werden weitere Anwendungsfelder der Wärmebehandlung nähergebracht.

Kontakt: markus.killer@kupfer.de

Kupfer-Glossar: K wie Kreislaufwirtschaft

Aufgrund seines unendlichen Lebenszyklus ist der Beitrag von Kupfer zur Langlebigkeit und Effizienz einer Vielzahl von Produkten und Industrien ein herausragendes Beispiel für die Kreislaufwirtschaft und das Leitprinzip der Wiederverwendung. Die Rolle von Kupfer ist wichtig, weil es ein Schlüsselmaterial für die Kreislaufwirtschaft ist. Mit anderen Worten, die Wiedergewinnung von Kupfer ermöglicht die Wiederverwertung vieler anderer Materialien, von denen viele einen hohen Wert haben, aber in sehr geringen Mengen vorhanden sind. Kupfer ist ein „Trägermetall“ für eine breite Palette anderer Nichteisenmetalle – das Raffinieren und Recyceln von Kupfer ist daher Europas wichtigste Weg, um an wertvolle und kritische Metalle zu gelangen..



[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Redaktion: Birgit Schmitz M.A., Leitung Kommunikation und Marketing
birgit.schmitz@kupfer.de

deutsches Kupferinstitut Berufsverband e.V. | Emanuel-Leutze-Str. 11 | 40547 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 239469-0 | Fax: +49 (0) 211 239469-10 |
Email: info@kupfer.de | Web: www.kupfer.de
Amtsgericht-Registrierungs-Nr. Düsseldorf VR 9370 | UstIdNr DE 248008320
Vorsitzender des Vorstands: Alexander Dehnelt | Geschäftsführer: Michael Sander

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)